Sankt Nikolai: Förderverein kämpft weiter um volle Pfarrstelle

14.07.2020 10:38 von Kevin Phillipp

Sankt Nikolai: Förderverein kämpft weiter um eine volle Pfarrstelle

Prof. Dr. Christian Melzer ist Vorsitzender des im Jahr 2018 gegründeten Fördervereins Sankt Nikolai. Foto: (Wsp) Phillipp

(Bad Düben/Wsp/kp). Vier Jahre sind schon wieder ins Land gegangen, seit Pfarrer Jörg Uhle-Wettler, der sein Amt zwei Dekaden lang bekleidete, Bad Düben in Richtung Magdeburger Dom den Rücken kehrte. Ebenfalls 2016 brachte die Strukturreform der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKD) einige Kürzungen mit sich. So auch in der Kurstadt: Die volle Pfarrstelle wurde schlagartig halbiert – ein Schritt, der in Bad Düben auf allgemeinen Unmut stieß.

Was tun? Aus den Reihen der Bad Dübener Kirchengemeinde samt des Kirchspiels Tiefensee formierte sich im Jahr 2018 ein Förderverein, der passend zum städtischen Gotteshaus den Namen Sankt Nikolai trägt. „Wir sind aktuell 36 Mitglieder und kommen mit weiteren institutionellen Förderern auf insgesamt 50 Unterstützer“, sagt Prof. Dr. Christian Melzer. Der ehemalige Ärztliche Direktor des Waldkrankenhauses ist von Beginn an Vorsitzender des Fördervereins. Bislang sind 35.000 Euro zusammengekommen – wahrlich eine stattliche Summe, die jedoch noch nicht genügt. Um die fehlenden 50 Prozent der Pfarrstelle zumindest für fünf bis sieben Jahre zu finanzieren, peile der Verein insgesamt 100.000 Euro an.

Melzer spricht das enorme Potential der Gemeinde an. „Wir haben zusammen etwas mehr als 1.200 Gemeindemitglieder. Seit 20 Jahren existiert ein Evangelisches Schulzentrum. Es gibt diakonische Einrichtungen wie das Pflegeheim oder die Kita und die Kurrende darf auch nicht vergessen werden“, zählt er auf.

Gleichzeitig wolle man als Verein nicht falsch verstanden werden. „Wir wollen Pfarrer Andreas Ohle nicht rausdrängen. Er macht einen guten Job“, betont Melzer. Nur sei es nicht optimal, sich mit Authausen einen Mann zu teilen. Zudem helfen immer wieder Ruheständler wie Christoph Werner oder Christoph Krause aus. Nichtsdestotrotz: „Ein am Ort anwesender Pfarrer gibt der Gemeinde Rückhalt, stärkt und motiviert sie“, ist sich der Vereinschef sicher.

Um weitere Gelder zu generieren, wird es demnächst – sobald es die Bestimmungen wieder sinnvoll ermöglichen – auch erste kulturelle Veranstaltungen geben. So hat der Leipziger Kabarettist Bernd-Lutz Lange bereits seine Unterstützung zugesagt. Sein für den 28. August geplanter Auftritt wurde jedoch verschoben. Ein neuer Termin wird noch bekannt gegeben. Des Weiteren soll das Leipziger Ärzteorchester auftreten und auch Landesbischof Johann Friedrich Kramer hat sein Kommen angekündigt.

Und was sagt die Landeskirche zu den Aktivitäten in Bad Düben? Die Fördervereins-Gründung basiert auf einem Hinweis von übergeordneter Stelle. „Eine Referentin äußerte kürzlich sogar, dass dies die Zukunft der Kirche sei“, verrät Melzer.